

ISRAELITISCHES
IN HAMBURG



KRANKENHAUS

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS
DER UNIVERSITÄT HAMBURG



Qualitätsbericht 2012



INHALTSVERZEICHNIS

Strukturierter Qualitätsbericht nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

04	TEIL A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses
26	TEIL B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen
27	B-1 Medizinische Klinik
45	B-2 Chirurgische Klinik
58	B-3 Anästhesiologie/Intensivmedizin
64	TEIL C Qualitätssicherung





STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT

Teil A

Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses



E-1 Verantwortlich für die Erstellung

Titel	Dr.
Vorname	Ulrich
Name	Rosien
Position	Leitender Arzt in der Medizinischen Klinik, Leiter Qualitätsmanagement
Telefon	040 51125-5001
Telefax	040 51125-5011
E-Mail	u.rosien@ik-h.de

E-2 Vertreter der Krankenhausleitung

Vorname	Marcus
Name	Jahn
Position	Direktor kaufmännischer/pflegerischer Bereich
Telefon	040 51125-6010
Telefax	040 51125-6001
E-Mail	m.jahn@ik-h.de

E-3 Vertreter der Krankenhausleitung

URL-Homepage	http://www.ik-h.de
---------------------	---

E-4 Weiterführende Links

URL-Homepage	http://www.ik-h.de/willkommen.html Begrüßungstext der Homepage des Israelitischen Krankenhauses
---------------------	---

A-1.1 Kontaktdaten

Name	Israelitisches Krankenhaus in Hamburg
Zusatzbezeichnung	Stiftung
Straße und Nummer	Orchideenstieg 14
PLZ und Ort	22297 Hamburg
Postfach	601160
PLZ und Ort	22111 Hamburg
Telefon	040 51125-0
Telefax	040 51125-6021
E-Mail	info@ik-h.de
Webadresse	http://www.ik-h.de

A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260200284

A-1.3 Standort(nummer)

00

A-1.4 Ärztliche Leitung

Titel	Prof. Dr. med.
Vorname	Peter
Name	Layer
Position	Ärztlicher Direktor und Direktor der Med. Klinik
Telefon	040 51125-5001
Telefax	040 51125-5009
E-Mail	med@ik-h.de

A-1.5 Pflegedienstleitung

Vorname	Julia
Name	Petersen
Position	Pflegedienstleitung
Telefon	040 51125-7000
Telefax	040 51125-6001
E-Mail	j.petersen@ik-h.de

A-1.6 Verwaltungsleitung

Vorname	Marcus
Name	Jahn
Position	Direktor kaufmännischer/pflegerischer Bereich
Telefon	040 51125-6010
Telefax	040 51125-6001
E-Mail	m.jahn@ik-h.de

A-II Standort(e)

Art des Berichts	Einrichtung mit einem Standort
-------------------------	--------------------------------

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Stiftung Israelitisches Krankenhaus in Hamburg
Art	freigemeinnützig

A-3 Akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus	Ja
der Universität	Hamburg

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP02	Akupunktur Akupunktur wird vorwiegend eingesetzt im Rahmen der qualifizierten Schmerztherapie.
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare Angehörigenberatung
MP53	Aromapflege/-therapie Aromapflege
MP04	Atemgymnastik/-therapie Atemgymnastik ist Teil der Physikalischen Therapie, die bei bestimmten Operationen auch vorbeugend eingesetzt wird.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung siehe Sozialdienst MP63
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden Ein Palliativ Care Team aus qualifizierten Ärzten, Pflegekräften, Psychologie, Gesprächs- und Musiktherapeuten betreut Sterbende auf den Stationen. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem unmittelbar benachbarten Hospiz.



→ **A-5**
Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP57	Biofeedback-Therapie Die Diagnostik vor Biofeedbacktraining erfolgt durch Mitarbeiter des Krankenhauses. Die ambulante Durchführung erfolgt mit einem festen Kooperationspartner.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung Das Ernährungsteam umfasst qualifizierte Ärzte, DiätassistentInnen und OecothropologInnen. Jeder Patient erfährt ein Screening auf Ernährungsmängel, dem ggf. Beratung und gezielte Maßnahmen folgen.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege siehe Sozialdienst MP63
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie in Kooperation
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege Pflegesystem: Bereichs- und Bezugspflege, siehe auch MP63
MP18	Fußreflexzonenmassage in Kooperation
MP21	Kinästhetik Kinästhetikschulung, Grundkurs, Trainerin
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung Unser Schwerpunkt liegt auf den Kontinenzstörungen des Darmes.
MP24	Manuelle Lymphdrainage in den Behandlungsräumen der Physikalischen Therapie, wie auch in den bettenführenden Abteilungen
MP25	Massage in den Behandlungsräumen der Physikalischen Therapie, wie auch in den bettenführenden Abteilungen
MP26	Medizinische Fußpflege in Kooperation
MP27	Musiktherapie in Kooperation
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie Fango
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie in den Behandlungsräumen der Physikalischen Therapie, wie auch in den bettenführenden Abteilungen



→ **A-5**
Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse Rückenschule, Ernährungsberatung siehe auch MP14
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst Onkopsychologie, psychologischer Dienst
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik siehe MP33 Präventive Leistungsangebote
MP37	Schmerztherapie/-management Schmerzteam, Schmerzdienst
MP63	Sozialdienst Entlassungsmanagement, Angehörigenberatung, Pflegeüberleitung, Rehaberatung, Beratung über Anschlussheilbehandlung, Sprechstunde
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit dauerhafte Kunstaustellung auf den Stationsfluren
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen siehe Sozialdienst MP63
MP40	Spezielle Entspannungstherapie Progressive Muskelentspannung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot Pflegevisiten, PflegeexpertInnen, WundexpertInnen, Onkologiefachschwester, Schmerzdienst, Palliativdienst
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie in den Behandlungsräumen der Physikalischen Therapie, wie auch in den bettenführenden Abteilungen
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie in Kooperation
MP45	Stomatherapie/-beratung Stomatherapeutin, Stomaberatung
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin Akupunktur
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik siehe Sozialdienst MP63
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen in den Behandlungsräumen der Physikalischen Therapie, wie auch in den bettenführenden Abteilungen



→ **A-5**
Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP51	Wundmanagement zertifizierte Wundmanager/in, Wundteam
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege siehe Sozialdienst MP63
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen Selbsthilfegruppe Darmkrebs und Angehörigenschulung in Hamburg. Die Gruppe trifft sich im Israelitischen Krankenhaus, regelmäßig einmal im Monat, jeden zweiten Montag von 18:00 - 20:00 Uhr. Kontakt über: KISS Hamburg Selbsthilfe-Telefon Mo - Do 10 - 18 Uhr Tel.: 040 395767

A-6 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot
NM02	Ein-Bett-Zimmer
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
NM10	Zwei-Bett-Zimmer
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer kostenlos, Kosten pro Tag: 0,00 €
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer Zugangsdaten am Empfang erhältlich, kostenlos, Kosten pro Tag: 0,00 € Url: http://www.ik-h.de/patienten-service/ihr-aufenthalt.html
NM18	Telefon am Bett Die Telefonkarte ist am Empfang erhältlich. Für die Aktivierung der Karte sind einmalig 20,00 € notwendig (davon 10,00 € Pfand- werden bei Rückgabe ausgezahlt) Kosten pro Tag: 1,55 € Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,15 € Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00 €
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer Wertfach je Patientenschrank. Bitte lassen Sie Ihre Wertsachen – wenn möglich – zu Hause. Eine Hinterlegung ist dennoch kostenlos möglich. Für den Verlust von nicht hinterlegten Wertsachen können wir keine Haftung übernehmen. Url: http://www.ik-h.de/patienten-service/ihr-aufenthalt.html
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum je Station
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen Parkdeck: erste Stunde kostenlos, je weitere angefangene Stunde 2,00 €, ab 18:00 Uhr 1,00 €, max. 10,00 € pro Tag Maximale Kosten pro Stunde: 2,00 € Maximale Kosten pro Tag: 10,00 € Url: http://www.ik-h.de/patienten-service/ihr-aufenthalt.html
NM48	Geldautomat In der Eingangshalle (Bank für Sozialwirtschaft) Url: http://www.ik-h.de/patienten-service/ihr-aufenthalt.html
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) Je nach freier Bettenkapazität ist auf Anfrage eine generelle Unterbringung einer Begleitperson möglich. Bei medizinisch notwendiger Aufnahme einer Begleitperson sollte dies mit der Krankenversicherung im Vorfeld geklärt werden und eine Genehmigung der Kosten eingeholt werden.



→ A-6 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ehrenamtlicher Dienst der „grünen Damen“, zurzeit sind 12 Damen tätig. Url: http://www.ik-h.de/patienten-service/gruene-damen.html
NM42	Seelsorge In Kooperation mit dem evangelisch-lutherischen Kirchenkreisverband Hamburg, Gemeinde Großborstel. Auf Wunsch kann auch ein Pfarrer der katholischen Kirche oder ein Rabbiner gerufen werden. Url: http://www.ik-h.de/patienten-service/seelsorge.html
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen Selbsthilfegruppe Dickdarm- und Enddarmkrebs: www.kiss-hh.de Telefon 040 395767 (montags bis donnerstags 10:00 - 18:00 Uhr) Url: http://www.ik-h.de/patienten-service/selbsthilfegruppe.html
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) Koschere Küche, vegetarische Küche, täglich schweinefleischfreies Gericht Besondere Ernährungsgewohnheiten: Zur Absprache weiterer Möglichkeiten berät unser Ernährungsteam. Url: http://www.ik-h.de/patienten-service/ernaehrungsberatung.html
NM67	Andachtsraum „Raum der Stille“ und eine separater Abschiedsraum

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Serviceangebot
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin Kann bei Bedarf hinzugezogen werden.



→ A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Serviceangebot
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) Bettenverlängerung für Übergrößen vorhanden, Betten für übergewichtige Personen werden angemietet, alle Betten sind mehrfach elektrisch verstellbar.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße in Kooperation
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten Blutdruckmanschetten, spezielle Waagen, Betten mit Wiegefunktion
BF24	Diätetische Angebote in Absprache mit dem Ernährungsteam
BF25	Dolmetscherdienst durch Mitarbeiter im Haus (afghanisch, arabisch, dänisch, französisch, griechisch, italienisch, niederländisch, norwegisch, polnisch, russisch, schwedisch, spanisch, tagalog/philippinisch, türkisch) und durch externe Dolmetscherdienste möglich
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal siehe BF25

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten PD. Dr. Freitag, Fachbereich Anästhesiologie am Universitätsklinikum Eppendorf
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) PJ-Plätze je Tertial Anästhesiologie: 1 Chirurgie: 6 Innere Medizin: 8
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten



→ A-8.1 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher Publikationslisten zum Download: http://www.ik-h.de/willkommen/forschung-und-lehre.html
FL09	Doktorandenbetreuung

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin In Kooperation mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Hamburg gGmbH bildet das IK-H jährlich 5 Gesundheits- und KrankenpflegerInnen aus. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre. http://www.pflegeschule-hamburg.de/ausbildung/index.html
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) Die Ausbildung findet in Kooperation mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Hamburg gGmbH statt. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre. http://www.pflegeschule-hamburg.de/forum/ota/index.html

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

158

A-10 Fallzahlen des Krankenhauses

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	7211
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	
Fallzählweise	2558

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	47,8 Vollkräfte
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	34,7 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte

A-11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	149,6 Vollkräfte	3 Jahre Gesamt VK inkl. OP, Anästhesie, Endoskopie, Aufnahme, PDL, Patientenbegleitsdienst
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3 Vollkräfte	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Vollkräfte	3 Jahre

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,5 Vollkräfte Die Diätassistentinnen sind Teil des interprofessionellen Ernährungsteams, dem darüber hinaus Ärzte und Pflegekräfte angehören.
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	0 Vollkräfte Chronisch Kranke und Patienten mit Tumorerkrankung können durch eine Psychologin mit onkologischer Weiterbildung betreut werden. Psychologen sind fester Teil der palliativmedizinischen Betreuung.
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	0 Vollkräfte in Kooperation
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0 Vollkräfte in Kooperation
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	6,0 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	0 Vollkräfte
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	5,7 Vollkräfte Klinisch-chemische Untersuchungen und das Blutkonserven-Depot sind rund um die Uhr verfügbar.
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0 Vollkräfte Musiktherapie ist Bestandteil unseres palliativmedizinischen Betreuungskonzeptes.
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin)	0 Vollkräfte Unser Ernährungsteam arbeitet mit einer externen Oecotrophologin.
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	10 Vollkräfte



→ **A-11.3**
Spezielles therapeutisches Personal

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	0 Vollkräfte in Kooperation
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	2 Vollkräfte
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	0 Vollkräfte in Kooperation
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,0 Vollkräfte Die Physiotherapeuten des Krankenhauses sind Teil einer größeren physiotherapeutischen Praxis auf dem Klinikgelände.
SP22	Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin)	0 Vollkräfte in Kooperation
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0,5 Vollkräfte Chronisch Kranke und Patienten mit Tumorerkrankung können durch eine Psychologin mit onkologischer Weiterbildung betreut werden. Psychologen sind fester Teil der palliativmedizinischen Betreuung.
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,5 Vollkräfte Unser Sozialdienst kümmert sich mit unseren Patienten um alle Fragen des Alltags nach der Entlassung aus dem Krankenhaus.
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	0 Vollkräfte

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 Person Seit 2007 besteht eine Kooperation mit dem Hygieneinstitut der Universität Münster, das federführend für die Übertragung der sehr erfolgreichen holländischen Hygienevorgaben im westlichen Westfalen (und am Israelitischen Krankenhaus) ist.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	3 Personen Jeweils ein Arzt aus jeder medizinischen Abteilung ist als Hygienebeauftragter weitergebildet und Teil der Hygienekommission (darin vertreten: Apotheke, Bakteriologisches Labor, Betriebsärztin, Hygienefachkraft, Hygienezirkel Pflege, Krankenhaushygieniker, QM, Reinigungsdienst, Technik).
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1 Person
Hygienebeauftragte in der Pflege	10 Personen Der Hygienezirkel Pflege trifft sich 4-wöchentlich.

Hygienekommission

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	Ja
Vorsitzende/r	Dr. U. Rosien

A-12

Verantwortliche Personen des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Name	Vorname
Rosien	Ulrich
Geißert	Song-mie
Wintruff	Marco
Mofid	Hamid
Henniges	Utah
Petersen	Julia
Bäkler	Pierre
Jahn	Marcus
Weckmann-Schwäblein	Yvonne
Mohr	Katrin

A-13

Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung Angiographien sind sowohl in der radiologischen als auch kardiologischen Praxis auf dem Klinikgelände verfügbar.	✓
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen 24-h-Verfügbarkeit in der radiologischen Praxis auf dem Klinikgelände (mehr als 6500 Untersuchungen an ambulanten und stationären Patienten in 2012 in der Praxis)	✓
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung Neurologische Praxis auf dem Klinikgelände in Kooperation	✓
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden auf dem Klinikgelände in Kooperation	



→ **A-13**
Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse) durch Kooperation mit einer Dialysepraxis auf der Intensivstation verfügbar	✓
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik Radiofrequenzablation bei bösartigen Tumoren (Metastasen) in der Leber	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung Videokamera in der Größe einer Antibiotikatablette, die 2 Aufnahmen pro Sekunde an einen Recorder sendet, der später ausgewertet wird.	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder 24-h-Verfügbarkeit in radiologischer Praxis auf dem Klinikgelände (mehr als 6000 ambulante und stationäre Untersuchungen in 2012 in der Praxis)	✓
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik Radiofrequenzablation bei bösartigen Tumoren (Metastasen) in der Leber	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	

A-14

A-14.1

Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Ja/Nein
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	Die Umsetzung der Hamburger Erklärung, der freiwilligen Selbstverpflichtung für ein patientenorientiertes Beschwerdemanagement, erfolgt seit 2003 und wird stetig weiterentwickelt. Die Hamburger Erklärung beinhaltet folgende Punkte: Zugänglichkeit, zügige Bearbeitung, Unabhängigkeit, Transparenz, Verantwortung, Unternehmenskultur, Zertifizierung.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja	Das Israelitische Krankenhaus in Hamburg unterzieht sich regelmäßig alle 4 Jahre gemäß der Forderung der Hamburger Erklärung einer externen Prüfung. Das Siegel „Kundenorientierung im Gesundheitswesen“ ist ein Nachweis für ein strukturiertes und patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement. Der Jahresbericht Beschwerdemanagement ist unter http://www.ik-h.de/patienten-service/beschwerdemanagement-lob-kritik.html abrufbar.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja	Der Umgang mit mündlichen Beschwerden ist in der Verfahrensanweisung gemäß der Hamburger Erklärung geregelt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja	Der Umgang mit schriftlichen Beschwerden ist in der Verfahrensanweisung gemäß der Hamburger Erklärung geregelt.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer der Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja	Die Reaktionszeiten sind in der Verfahrensanweisung festgelegt. Der Beschwerdeführer erhält innerhalb von 24 – 48 Stunden nach Eingang der Beschwerde eine Rückmeldung oder Eingangsbestätigung.

A-14.2

Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Name	Vorname	Erläuterungen
Steffens	Birgit	Beschwerdebeauftragte, die Verantwortlichkeiten und Aufgabengebiete sowie die festgelegte Arbeitszeit sind in der Stellenbeschreibung schriftlich fixiert.
Jahn	Marcus	Verantwortlicher für das Beschwerdemanagement, Direktor kaufmännischer und pflegerischer Bereich, Mitglied der Krankenhausleitung
		Link zum Bericht http://www.ik-h.de/patienten-service/beschwerdemanagement-lob-kritik.html

A-14.3

Ein Patientenführer oder eine Patientenführerin mit Name(n), Adresse, definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.

Name	Vorname	Erläuterungen
Kranich	Christoph	Das Israelitische Krankenhaus in Hamburg arbeitet seit dem Jahr 2003 mit der Verbraucherzentrale Hamburg als krankenhausunabhängiger Institution zusammen. Die Vorgehensweise sowie Ansprechpartner sind in einem Kooperationsvertrag geregelt. Verbraucherzentrale Hamburg, Telefon: 040 24832-233

A-14.4

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden.

Name	Vorname
Steffens	Birgit

A-14.5

Anonyme Kontaktmöglichkeiten

Telefon	040 / 51125 - 6110
E-Mail	beschwerdemanagement@ik-h.de
Erläuterungen	Für die Abgabe von Beschwerden stehen im Israelitischen Krankenhaus insg. 7 Briefkästen zur Verfügung, die zentral (neben Fahrstühlen, in Funktionsbereichen) angebracht sind und tägl. geleert werden. Meinungsbögen, auf denen Patienten, Angehörige und Besucher ihre Kritik schriftlich äußern können, befinden sich in direkter Nähe zu den Briefkästen. Sucht der Beschwerdeführer den pers. Kontakt, wünscht aber eine anonyme Weiterleitung, so wird dieses von den Mitarbeitern des BM ebenfalls berücksichtigt.
	Link zum Formular: http://www.ik-h.de/patienten-service/beschwerdemanagement-lob-kritik.html

A-14.6

Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/Nein
Patientenbefragungen	<p data-bbox="501 651 528 680">Ja</p> <p data-bbox="501 680 1469 831">Im Israelitischen Krankenhaus findet eine kontinuierliche Patientenbefragung in Form von Meinungsbögen für stationäre und ambulante Patienten statt. Die stationären Meinungsbögen werden bei der Aufnahme zusammen mit der Patienteninformationsmappe ausgehändigt. Die ambulanten Meinungsbögen befinden sich zur Entnahme in den jeweiligen Funktionsabteilungen bzw. im Aufnahmebereich.</p> <p data-bbox="501 864 679 893">Link zur Website:</p> <p data-bbox="501 893 1305 920">http://www.ik-h.de/patienten-service/beschwerdemanagement-lob-kritik.html</p>
Einweiserbefragungen	<p data-bbox="501 938 528 967">Ja</p> <p data-bbox="501 967 1469 1120">Befragung 2011: Im Vergleich mit 53 Kliniken aus ganz Deutschland, davon 11 aus Hamburg, erzielte das Israelitische Krankenhaus weit überdurchschnittliche Ergebnisse mit Spitzenposition bei der Beurteilung der Ärzte. Dabei konnten die Beurteilungen gegenüber 2007 nochmals verbessert werden. Besonders wird in den Antworten die gelebte und gearbeitete Qualität in der Patientenbetreuung hervorgehoben.</p> <p data-bbox="501 1153 679 1182">Link zur Website:</p> <p data-bbox="501 1182 1326 1207">http://www.ik-h.de/willkommen/unsere-qualitaet/einweiserbefragung-2011.html</p>





STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT

Teil B

Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen



B-1 Medizinische Klinik

B-1.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Medizinische Klinik
-------------------------------	---------------------

Kontaktdaten

Chefarzt / Chefärztin	Prof. Dr. Peter Layer
Straße und Nummer	Orchideenstieg 14
PLZ und Ort	22297 Hamburg
Telefon	040 51125-5001
Telefax	040 51125-5009
E-Mail	med@ik-h.de
Webadresse	http://www.ik-h.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Hauptabteilung
--------------------------	----------------

MEDIZINISCHE KLINIK

B-1.2

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen Konventionelle Röntgenaufnahmen werden von einer radiologischen Praxis auf dem Klinikgelände erbracht (7492 ambulante und stationäre Untersuchungen in 2012). Sämtliche Untersuchungsverfahren sind über 24 Stunden verfügbar.
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis Blutvergiftungen stellen bedrohliche Erkrankungen dar, die einer intensivmedizinischen Behandlung bedürfen. Auf unserer interdisziplinären Intensivstation können bis zu 8 Patienten mit derartig schweren Krankheiten behandelt werden.
VR04	Duplexsonographie Jedes Jahr werden am Israelitischen Krankenhaus mehr als 5000 Ultraschalluntersuchungen durchgeführt, davon über 400 unter Einsatz der Duplexsonographie.
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz Ein Einschränkung der Nierenfunktion ist oft Folge einer anderen Erkrankung (z.B. Bluthochdruck). Medikamente können sie verstärken. Mögliche Auswirkungen/Interaktionen von Medikamenten auf die Nierenfunktion überwachen wir mit einer Software zur Arzneimittelsicherheit.
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie Die eindimensionale Dopplersonographie kann benutzt werden, um nach Engstellen in Arterien zu suchen. Häufiger setzen wir aber die farbkodierte Dopplersonographie ein, die ein Bild des Gefäßes und des Blutflusses ermöglicht.
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen Das Israelitische Krankenhaus verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Behandlung von Morbus Crohn und Colitis ulcerosa mit enger Zusammenarbeit seiner gastroenterologischen, viszeralchirurgischen und proktologischen Spezialisten (383 stationär und ambulante Patienten in 2012)
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems Es besteht eine enge Kooperation mit einer neurologischen Facharztpraxis auf dem Klinikgelände mit Schwerpunkt bei der Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems.
VR06	Endosonographie Mit ca. 1000 Endosonographien pro Jahr (Ultraschall von Verdauungsorganen vom Darm aus, also z.B. der Bauchspeicheldrüse mit einem Ultraschallendoskop im Magen) ist das Krankenhaus ein ausgewiesenes Zentrum. Untersuchungen können auch ambulant auf fachärztliche Überweisung erfolgen.
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems



MEDIZINISCHE KLINIK

→ **B-1.2**
Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VI07	<p>Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) 24-h-Blutdruckmessung, Belastungsuntersuchungen und Echokardiographie sind diagnostischer Standard bei Hochdruckkrankheit. Wenn weitere Erkrankungen vorliegen (Diabetes, Niereninsuffizienz), kann eine stationäre Einstellung des Blutdrucks durch Medikamente notwendig sein.</p>
VR02	<p>Native Sonographie Jedes Jahr werden am Israelitischen Krankenhaus mehr als 5000 Ultraschalluntersuchungen durchgeführt. Die Medizinische Klinik verfügt über 4 Ultraschallgeräte mit Farbdoppler, kontrastverstärkte Sonographie und Fusionsdarstellung von Sonographie und Computertomographie in einem Gerät.</p>
VI02	<p>Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes Chronische Bronchitis und Asthma bronchiale sind häufige Erkrankungen im Erwachsenenalter, die langfristig auch den Lungenkreislauf und das Herz schädigen können. Wir kooperieren auf diesem Gebiet mit erfahrenen Ärzten für Lungenheilkunde (Pulmologen) und Herzspezialisten (Kardiologen).</p>
VR05	<p>Sonographie mit Kontrastmittel Jedes Jahr werden am Israelitischen Krankenhaus mehr als 5000 Ultraschalluntersuchungen durchgeführt, davon ca. 550 Untersuchungen unter Einsatz von (jodfreiem) Ultraschallkontrastmittel. Dies ermöglicht u.a. Entdeckung und Charakterisierung von Lebertumoren ohne Röntgenstrahlen.</p>
VI22	<p>Diagnostik und Therapie von Allergien</p>
VK06	<p>Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes Einige chronische Erkrankungen, auf die die Med. Klinik spezialisiert ist, treten bereits in der Kindheit auf (z.B. M.Crohn und Colitis ulcerosa). Bei Heranwachsenden und Jugendlichen unterstützen wir die betreuenden Kinderärzte (z.B. durch diagnostische/endoskopische Leistungen).</p>
VR08	<p>Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung Einige endoskopische Behandlungen werden zur Sicherheit der Patienten unter Durchleuchtungskontrolle durchgeführt: Dehnungen von Engstellen, Einlegen von Stents, die Darm oder Gallenwege offen halten. Die meisten dieser Verfahren sind endoskopisch, einige erfolgen minimal invasiv durch die Haut.</p>
VI23	<p>Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) Angeborene und z.B. medikamentös erworbene Minderung der Abwehr von Infektionen begünstigt das Auftreten von Erkrankungen der Lunge oder des Magen-Darm-Traktes durch Parasiten oder seltene Erreger.</p>



MEDIZINISCHE KLINIK

→ **B-1.2**
Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren Radiologische Untersuchungen von Speiseröhre und Magen-Darm-Trakt werden von einer radiologischen Praxis auf dem Klinikgelände erbracht. Sämtliche Untersuchungsverfahren sind über 24 Stunden verfügbar.
VU15	Dialyse Es besteht eine Kooperation mit einer Dialysepraxis, die auch eine Blutwäsche bei Patienten auf der Intensivstation gewährleistet.
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen Krankhafte Reaktionen des Körpers auf die Umwelt oder eigenes Gewebe (Autoimmunerkrankungen) äußern sich häufig an Darm, Bauchspeicheldrüse (Autoimmunpankreatitis) und Leber (Autoimmunhepatitis).
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten Neben den klassischen hormonellen Erkrankungen der Schilddrüse werden Diabetes mellitus und endokrin aktive Tumorerkrankungen von Bauchspeicheldrüse, Darm und Leber behandelt.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel Computertomographien (CT) mit Kontrastmittel an einem modernen 17-Zeilen-Gerät werden von einer radiologischen Praxis auf dem Klinikgelände erbracht (tgl. 24 Stunden verfügbar, 6632 stationäre und ambulante Untersuchungen in 2012).
VC05	Schrittmachereingriffe Eine Behandlung durch Einsetzen eines Schrittmachers erfolgt überwiegend in Zusammenarbeit mit einer großen kardiologischen Praxis, die auf dem Klinikgelände einen Linksherzkatheterplatz betreibt (78 Schrittmacherimplantationen durch die Praxis in 2012).
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge Lungenfunktionsprüfungen dienen der Lenkung der Behandlung von chronischen Atemwegenerkrankungen. Vor großen Eingriffen können Risiken erkannt und behandelt werden. Es besteht eine Kooperation mit einer Lungenfachpraxis, die Atemwegspiegelungen in der Endoskopie des Krankenhauses durchführt.
VR10	Computertomographie (CT), nativ Computertomographien (CT) werden an einem modernen 17-Zeilen-Gerät von einer radiologischen Praxis auf dem Klinikgelände erbracht (tgl. 24 Stunden verfügbar, 6632 stationäre und ambulante Untersuchungen in 2012).
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut Haut und Unterhaut können begleitend bei einer Reihe von Erkrankungen der Verdauungsorgane betroffen sein (z.B. bei chronischen Virusentzündungen der Leber). Bei den chronisch entzündlichen Darmerkrankungen kann es zu entzündlichen Gängen (Fisteln) vom Darm zur Haut kommen.



MEDIZINISCHE KLINIK

→ **B-1.2**
Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VI14	<p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas Die Med. Klinik verfügt über besondere Verfahren in der Behandlung dieser 3 Organe und verfügt über spezifische Funktionstests, Kernspintomographie und Endosonographie sowie therapeutische Eingriffe durch Endoskopie (ERCP) oder perkutan (PTD).</p>
VR12	<p>Computertomographie (CT), Spezialverfahren Computertomographien (CT) an einem modernen 17-Zeilen-Gerät werden von einer radiologischen Praxis auf dem Klinikgelände erbracht (tgl. 24 Stunden verfügbar). Durch spezielle Analysen sind z.B. dreidimensionale Darstellungen der Blutgefäße der Verdauungsorgane möglich.</p>
VI12	<p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs Ein gesunder Darmausgang ist für die Lebensqualität wichtig. Er kann durch Entzündung oder Tumoren beeinträchtigt sein. Wir untersuchen endoskopisch, endosonographisch, radiologisch und messen die Funktion. Die Behandlung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Chirurgen.</p>
VP14	<p>Psychoonkologie Neben moderner Diagnostik und Behandlung von Tumoren wird den Betroffenen eine spezialisierte Betreuung durch eine erfahrene Psychologin angeboten. Die psychologische Betreuung ist auch Teil des Behandlungsangebotes bei fortgeschrittenen Tumorleiden (Palliativmedizin).</p>
VI11	<p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) Nach der Zahl der stationär behandelten Patienten mit Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts nimmt die Med. Klinik in Hamburg eine Spitzenposition ein (60% aller stationär Behandelten). Schwerpunkte sind chronische Entzündungen, gastrointestinale Motilitätsstörungen und endoskopische Behandlungen.</p>
VN15	<p>Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems In der Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems besteht eine enge Kooperation mit einer Neurologischen Facharztpraxis auf dem Klinikgelände.</p>
VI24	<p>Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen Eine Besonderheit der Behandlung älterer Menschen ist das erhöhte Risiko von Nebenwirkungen der Medikamente. Unser Programm zur Arzneimittelsicherheit überwacht die Medikamentendosierung im Alter (Priskus-Liste). Dem erhöhten Sturzrisiko der Älteren begegnen wir durch Schulung der Mitarbeiter.</p>
VR15	<p>Arteriographie Die radiologische Darstellung von Gefäßen erfolgt in der Röntgenpraxis auf dem Klinikgelände durch dreidimensionale Darstellungen aus computertomographischen und kernspintomographischen Aufnahmen.</p>



MEDIZINISCHE KLINIK

→ **B-1.2**
Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VI33	<p>Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen</p> <p>An Störungen der Blutgerinnung ist zu denken bei wiederholten Blutgerinnseln (Beinvenenthrombose, Lungenembolie) ohne äußere Ursache. Sie können relevant sein bei Interventionen, z.B. der Abtragung eines Polypen. Die Analyse der Gerinnung des Blutes erfolgt durch ein externes Labor.</p>
VI09	<p>Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen</p> <p>Blutarmut (Anämie) entsteht durch erhöhten Verlust (z.B. über den Darm) oder verminderte Bildung durch Erkrankungen des Knochenmarks oder gestörte Aufnahme von Eisen oder Vitaminen. Hämatologische Erkrankungen betreffen aber auch die weißen Blutzellen und die Lymphknoten.</p>
VR16	<p>Phlebographie</p> <p>Kontrastmitteldarstellungen von Venen erfolgen in Kooperation mit der radiologischen Praxis auf dem Klinikgelände. Meist diagnostizieren wir Venenverschlüsse durch Blutgerinnsel jedoch strahlungsfrei durch farbkodierte Dopplerultraschalluntersuchungen.</p>
VI31	<p>Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen</p> <p>Neben dem 24-Stunden-Langzeit-EKG können wir Herzrhythmusstörungen drahtlos und kontinuierlich bei Patienten auf allen Stationen überwachen. Invasive Rhythmusuntersuchungen sind in der kardiolog. Praxis auf dem Gelände möglich.</p>
VN01	<p>Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen</p> <p>Erkrankungen der das Gehirn versorgenden Gefäße können wir durch (Farb-)Doppler sowie Computer- und Kernspintomographie mit Gefäßdarstellung und Diffusionsgewichtung erkennen. Eng arbeiten wir dabei mit den Kollegen der neurologischen Facharztpraxis auf dem Klinikgelände zusammen.</p>
VI19	<p>Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten</p> <p>Der Darm ist die weitaus größte Kontaktfläche zur Umwelt und dadurch auch häufige Eintrittspforte für Krankheitserreger. Infektionen der Verdauungsorgane sind daher ein Behandlungsschwerpunkt unserer Klinik. Dank konsequenter Hygiene sind wir mehr als 3 Jahre ohne Erkrankungsausbrüche.</p>
VD20	<p>Wundheilungsstörungen</p> <p>Die qualifizierte Versorgung erfolgt durch das Wundteam der Pflege in Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Klinik.</p>
VI01	<p>Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten</p> <p>Invasive Diagnostik (Koronarangiographie) und Therapie (Ballonkatheterdilatation und Stent-Versorgung) erfolgen in Kooperation mit einer Kardiologischen Facharztpraxis (Linksherzkathetermessplatz auf dem Klinikgelände mit > 1000 Untersuchungen pro Jahr).</p>



MEDIZINISCHE KLINIK

→ **B-1.2**
Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin Der akute Schlaganfall sollte in geeigneten Situationen auf einer stroke-unit behandelt werden, zu der wir Patienten nach Akutversorgung verlegen. Akute Verschlechterungen bei ihren chronisch neurologisch Kranken behandelt das Team der neurologischen Facharztpraxis in Kooperation mit der Klinik.
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren Verengungen an größeren Gefäßen können wir durch (Farb-)Doppler, CT und Kernspintomographie darstellen. Neben der konservativen Therapie ist in Zusammenarbeit mit der kardiologischen Praxis auf dem Klinikgelände eine Ballondilatation möglich (189 Untersuchungen in 2012 in der Praxis).
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura Das Rippenfell ist häufig begleitend erkrankt bei Krankheiten der Lunge (z.B. Lungenentzündung). Wenn diagnostisch erforderlich, wird eine Spiegelung der Rippenfellhöhle durch die Chirurgische Klinik durchgeführt
VN23	Schmerztherapie Siehe VI40
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel Magnetresonanztomographien (MRT) mit Kontrastmittel werden von einer radiologischen Praxis auf dem Klinikgelände erbracht. Das Untersuchungsverfahren ist täglich 24 Stunden verfügbar (6316 ambulante oder stationäre Untersuchungen in 2012).
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten Vgl. VR16. Erkrankungen der Lymphknoten können entzündlich (z.B. Tuberkulose) oder durch Tumoren verursacht sein: Metastasen von Karzinomen oder primäre Tumoren der Lymphknoten (Lymphome). Die Darstellung erfolgt durch Sonographie, CT und MRT. Bei Tumoren ist meist eine Chemotherapie notwendig.
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ MRT werden von einer radiologischen Praxis auf dem Klinikgelände erbracht. Das Untersuchungsverfahren ist über 24 Stunden verfügbar (6316 ambulante oder stationäre Untersuchungen in 2012).
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums Entzündliche oder durch einen Tumor hervorgerufenen Erkrankungen des Bauchfells diagnostizieren wir durch Punktion und Analyse von Bauchhöhlenflüssigkeit oder durch eine Bauchhöhlenspiegelung (wird durch die darin sehr erfahrene Chirurgische Klinik durchgeführt).
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren 3-D-Rekonstruktionen, z.B. von Gefäßen und diffusionsgewichtete Darstellungen, die Flüssigkeitsbewegungen abbilden (im Gehirn).



MEDIZINISCHE KLINIK

→ **B-1.2**
Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VI08	<p>Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen</p> <p>Nierenerkrankungen können durch Untersuchungen des Blutes und des Urins sowie durch Ultraschall und andere Bildgebung erkannt werden. Selten sind dafür Probeentnahmen aus einer Niere notwendig, die wir in einem erfahrenen Dialysezentrum durchführen lassen.</p>
VR2	<p>Knochendichtemessung (alle Verfahren)</p> <p>Knochendichtemessungen werden von einer radiologischen Praxis auf dem Klinikgelände erbracht.</p>
VI18	<p>Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen</p> <p>Ein besonderer Schwerpunkt besteht bei Tumorerkrankungen des Magen-Darm-Traktes. Wir kooperieren intensiv mit einem onkologischen und strahlentherapeutischen MVZ (u.a. gemeinsame Tumorkonferenzen) und mit einem Institut zur Individualisierung der Tumorthherapie (Indivumed/Indivutest).</p>
VR26	<p>Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung</p> <p>Durch spezielle Analysen werden dreidimensionale Darstellungen der Verdauungsorgane anhand kernspintomographischer und computertomographischer aber auch sonographischer Bilder möglich.</p>
VI17	<p>Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen</p>
VR28	<p>Intraoperative Anwendung der Verfahren</p> <p>Intraoperativ wenden wir Ultraschall an, um spezielle Läsionen vor einer Therapie darzustellen: z.B. Thermoablation von Metastasen in der Leber oder Drainage von Abszessen oder Gallenwegen.</p>
VR29	<p>Quantitative Bestimmung von Parametern</p> <p>Ultraschall, Computertomographie und Kernspintomographie ermöglichen zahlreiche Bestimmungen: Gewebedichte, Gewebedurchblutung, Gewebedurchlässigkeit für Flüssigkeiten, Gefäßdurchblutung (Volumen und Geschwindigkeit). Bei gleicher Aussage nutzen wir das Verfahren der geringeren Belastung.</p>
VI03	<p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit</p> <p>Zu Durchblutungsstörungen des Herzens vgl. VI01, zu Herzrhythmusstörungen VI31. Die Echo-kardiographie ist ein wichtiges diagnostisches Hilfsmittel (1378 Untersuchungen in 2012). Eine Herzschwäche oder Rhythmusstörungen können durch regelmäßig eingenommene Medikamente behandelt werden.</p>
VI06	<p>Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten</p> <p>Erkrankungen der hirnversorgenden Gefäße begünstigen z.B. einen Gehirnschlag. Durch Farbdoppler, CT und MRT können wir diese Gefäße untersuchen. In ausgewählten Situationen ist eine Gefäß-Dehnung möglich durch das Ärzte-Team der kardiologischen Praxis (auf dem Gelände).</p>



MEDIZINISCHE KLINIK

→ **B-1.2**
Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VI34	Elektrophysiologie Das auf dem Klinikgelände ansässige Team aus 3 Kardiologen führt neben Herzkatheteruntersuchungen auch elektrophysiologische Untersuchungen zur Diagnostik und Behandlung bei bestimmten Herzrhythmusstörungen durch.
VI35	Endoskopie 7200 Untersuchungen/Jahr. Besondere Diagnostik: Kapsel- und Dünndarmendoskopie, Endosonographie, Chromoendoskopie. Besondere Therapien: Entfernung von Frühkarzinomen (Mukosektomie, submukosale Dissektion), Nekroseausräumung bei Pankreatitis, perkutane Interventionen an den Gallenwegen.
VI20	Intensivmedizin Auf der interdisziplinären Intensivstation können bis zu 8 Patienten gleichzeitig intensivmedizinisch betreut werden (einschließlich maschineller Beatmung). 2012 wurde hier 930 Patienten behandelt, davon 123 mit künstlicher Beatmung.
VI37	Onkologische Tagesklinik Eine ambulante onkologische Therapie durch Krankenhausärzte wird für privatversicherte Patienten mit qualifiziertem Personal durchgeführt. Für alle Patienten zugänglich ist eine hämato-onkologische Praxis auf dem Klinikgelände.
VI38	Palliativmedizin Wir fühlen uns für die Betreuung tumorkrankter Patienten auch jenseits heilender Therapien verantwortlich. Unser Team ermöglicht eine qualifizierte ärztliche, pflegerische, psychologische, physiotherapeutischen und musiktherapeutische Betreuung.
VI39	Physikalische Therapie Physikalische Behandlung (z.B. krankengymnastische Übungen) werden täglich auf den Stationen angewendet, um eine rasche Erholung zu unterstützen. Sie wird durchgeführt durch das erfahrene Team einer physiotherapeutischen Praxis auf dem Klinikgelände.
VI40	Schmerztherapie Erfolgreiche Schmerztherapie ist für alle Patienten von besonderen Bedeutung. In Kooperation mit Anästhesisten und Neurologen bieten wir eine auf den Einzelnen zugeschnittene Behandlung, bei der auch Akupunktur und endosonographisch gezielte Plexusblockade integriert werden können.
VR41	Interventionelle Radiologie In ausgewählten Situationen muss z.B. die Gallenflüssigkeit oder eine Entzündung nach außen abgeleitet werden. Diese Interventionen führen wir unter radiologischer Durchleuchtungskontrolle und Sonographie durch.



MEDIZINISCHE KLINIK

→ **B-1.2**
Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VI27	Spezialsprechstunde Sprechstunde für Endosonographie und interventionelle Endoskopie. Vorstat. und Privat-Sprechstunde für bes. gastroenterologische Fragestellungen (chron. entzündliche Darmerkrankungen, Motilitätsstörungen von Speiseröhre/Magen/Dünn-/Dickdarm, funktionelle Erkrankungen des Magendarmtraktes)

B-1.4
Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3.913
Teilstationäre Fallzahl	0
Als Zentrum für Erkrankungen von Speiseröhre, Magen, Darm, Leber und Pankreas sehen wir jedes Jahr ca. 10000 Patienten ambulant oder stationär. Viele stationäre Behandlungen bereiten wir ambulant vor. Einige Untersuchungen können ambulant durchgeführt werden (amb. OP, KV-Ermächtigung).	

B-1.5
Diagnosen nach ICD

B-1.5.1
Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K63	505	Sonstige Krankheiten des Darmes Sonstige Krankheit des Darms
2	K22	144	Sonstige Krankheiten des Ösophagus Sonstige Krankheit der Speiseröhre
3	K57	141	Divertikulose des Darmes Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
4	K52	106	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht



MEDIZINISCHE KLINIK

→ **B-1.5.1**
Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	K59	101	Sonstige funktionelle Darmstörungen Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
6	K31	99	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums Sonstige Krankheit des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
7	K56	90	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
8	R10	87	Bauch- und Beckenschmerzen Bauch- bzw. Beckenschmerzen
9	K51	85	Colitis ulcerosa Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa
10	I50	84	Herzinsuffizienz Herzschwäche

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-1.6
Prozeduren nach OPS

B-1.6.1
Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	1682	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-650	1589	Diagnostische Koloskopie Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	1-440	1158	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	5-469	1048	Andere Operationen am Darm Sonstige Operation am Darm
5	1-444	956	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung



MEDIZINISCHE KLINIK

→ **B-1.6.1**
Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	1-760	872	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden
7	5-452	717	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarms Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
8	3-225	597	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
9	3-056	407	Endosonographie des Pankreas Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
10	3-030	393	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel Umfassende Ultraschalluntersuchung mit Kontrastmittel zur Abklärung und zum Ausschluss von Verdachtsdiagnosen

B-1.7
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung	
AM07	Privatambulanz	Prof. Dr. Layer	VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
			VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
			VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
			VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
			VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten



MEDIZINISCHE KLINIK

→ **B-1.7**
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
		VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
		VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
		VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
		VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
		VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
		VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
		VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
		VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
		VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
		VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
		VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
		VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten



MEDIZINISCHE KLINIK

→ **B-1.7**
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung	
		VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
		VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
		VI35	Endoskopie	
		VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
		VR02	Native Sonographie	
		VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
		VR04	Duplexsonographie	
		VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
		VR06	Endosonographie	
Ambulante Behandlung auf dem gesamten Gebiet der Inneren Medizin mit besonderem Schwerpunkt bei den Erkrankungen der Verdauungsorgane				
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Kassenärztliche Ermächtigung Dr. Rosien	VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
			VI35	Endoskopie
			VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
			VR06	Endosonographie
			VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
Ermächtigung für Therapeutische Endoskopie, Endosonographie, diagnostische und therapeutische Untersuchungen an Gallenwegen und Bauchspeicheldrüsen (ERCP) auf Überweisung durch endoskopisch tätige Fachärzte				



MEDIZINISCHE KLINIK

→ **B-1.7**
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
AM08	Notfallambulanz (24h)		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		

B-1.8
Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	353	Diagnostische Koloskopie
2	1-444	189	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3	5-452	70	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

B-1.9
Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

MEDIZINISCHE KLINIK

B-1.10
Personelle Ausstattung**B-1.10.1**
Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	23,1 Vollkräfte	0,00588
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,9 Vollkräfte	0,00256

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ23	Innere Medizin Weiterbildungsbefugnisse Herr Prof. Layer - 4 Jahre Innere Medizin (alte Weiterbildungsverordnung); - 3 Jahre Innere Medizin (Common Trunk: Prof. Dr. P. Layer, Dr. U. Rosien, Dr. C. Fibbe, Dr. J. Szuba) (neue Weiterbildungsverordnung)
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie Weiterbildungsbefugnisse Herr Prof. Layer - 2 Jahre Gastroenterologie (alte Weiterbildungsordnung); - 3 Jahre Gastroenterologie (neue Weiterbildungsordnung)
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)
ZF05	Betriebsmedizin
ZF07	Diabetologie
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie
ZF30	Palliativmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

MEDIZINISCHE KLINIK

**B-1.10.2
Pflegepersonal**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	66,7 Vollkräfte	0,01687	3 Jahre Stationen, Endoskopie, Funktionslabor, EKG und zentrale Aufnahme
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkraft	0,00026	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor B.C.
PQ02	Diplom Pflegerwirt/in
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie Fachweiterbildung Anästhesie- und Intensivpflege
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten Alle Leitungen und Stellvertretungen haben die Weiterbildung absolviert
PQ07	Onkologische Pflege 2 MA qualifiziert
PQ08	Operationsdienst

Nr.	Zusatzweiterbildung
ZP17	Case Management s. Sozialdienst
ZP18	Dekubitusmanagement Expertenstandard ist umgesetzt. 10 MA im Qualitätszirkel



MEDIZINISCHE KLINIK

→ **B-1.10.2
Pflegepersonal**

Nr.	Zusatzweiterbildung
ZP05	Entlassungsmanagement Expertenstandard ist umgesetzt, siehe Sozialdienst
ZP06	Ernährungsmanagement siehe Ernährungsteam
ZP08	Kinästhetik Mitarbeiterin als Kinästhetiks-Trainerin
ZP20	Palliative Care 6 Mitarbeiterinnen sind ausgebildet als Palliativ-Fachschwester
ZP12	Praxisanleitung alle Stationen haben mindestens eine ausgebildete Praxisanleiterin, 0,5 VK sind zusätzlich freigestellt
ZP13	Qualitätsmanagement 10 Mitarbeiterinnen im QZ Pflege, siehe QM
ZP14	Schmerzmanagement 4 ausgebildete Pain- Nurse
ZP15	Stomamanagement 2 Stomatherapeuten
ZP19	Sturzmanagement Expertenstandard ist umgesetzt. 10 MA im Qualitätszirkel
ZP16	Wundmanagement Expertenstandard ist umgesetzt. 10 MA ausgebildet als ICW Wundmanager

**B-1.10.3
Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	1 Vollkraft	0,00026	in Kooperation

B-2 Chirurgische Klinik

B-2.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Chirurgische Klinik
-------------------------------	---------------------

Kontaktdaten

Chefarzt / Chefärztin	Prof. Dr. Carsten Zornig
Straße und Nummer	Orchideenstieg 14
PLZ und Ort	22297 Hamburg
Telefon	040 51125-5101
Telefax	040 51125-5102
E-Mail	c.zornig@ik-h.de
Webadresse	http://www.ik-h.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Hauptabteilung
--------------------------	----------------

CHIRURGISCHE KLINIK

B-2.2
Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VR01	<p>Konventionelle Röntgenaufnahmen Konventionelle Röntgenaufnahmen werden von einer radiologischen Praxis auf dem Klinikgelände erbracht. Sämtliche Untersuchungsverfahren sind über 24 Stunden verfügbar.</p>
VR04	<p>Duplexsonographie Jedes Jahr werden am Israelitischen Krankenhaus mehr als 5000 Ultraschalluntersuchungen durchgeführt, davon ca. 500 unter Einsatz der Duplexsonographie.</p>
VG08	<p>Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren Die konsiliarische Mitbetreuung unserer Patientinnen bei gynäkologischen Erkrankungen erfolgt durch das Diakonie Klinikum Agaplesion. Bei Bedarf werden die entsprechenden Eingriffe von einem Team aus Spezialisten für Gynäkologie und Chirurgie gemeinsam durchgeführt.</p>
VR03	<p>Eindimensionale Dopplersonographie Die eindimensionale Dopplersonographie ist ein gutes Verfahren, um nach Engstellen in Arterien zu suchen. Häufiger setzen wir aber die farbkodierte Dopplersonographie ein, die ein Bild des Gefäßes und des Blutflusses ermöglicht.</p>
VC06	<p>Defibrillatoreingriffe Die Einstellung, Kontrolle und kurzfristige Ab- und Einschaltung der Defibrillatoren erfolgt durch die Spezialisten der kardiologischen Praxis auf unserem Klinikgelände.</p>
VR06	<p>Endosonographie Mit 1000 Endosonographien (Ultraschalluntersuchungen von Verdauungsorganen vom Darm aus, also z.B. der Bauchspeicheldrüse mit einem Ultraschallendoskop im Magen) ist das Krankenhaus ein ausgewiesenes Zentrum. Untersuchungen können auch ambulant auf fachärztliche Überweisung erfolgen.</p>
VR02	<p>Native Sonographie Jedes Jahr werden am Israelitischen Krankenhaus mehr als 5000 Ultraschalluntersuchungen durchgeführt. Die Chirurgische Klinik verfügt über 2 moderne Ultraschallgeräte. Die Ultraschalluntersuchungen können rund um die Uhr von geschulten Chirurgen und Internisten angeboten werden.</p>
VR05	<p>Sonographie mit Kontrastmittel Jedes Jahr werden am Israelitischen Krankenhaus mehr als 5000 Ultraschalluntersuchungen durchgeführt.</p>
VR08	<p>Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung Einige endoskopische Behandlungen werden zur Sicherheit der Patienten unter Durchleuchtungskontrolle durchgeführt: Dehnungen von Engstellen, Einlegen von Prothesen, die Darm oder Gallenwege offen halten. Die meisten dieser Verfahren erfolgen endoskopisch, andere minimal invasiv durch die Haut.</p>



CHIRURGISCHE KLINIK

→ **B-2.2**
Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren Radiologische Untersuchungen der Speiseröhre und des Magen-Darm-Traktes werden von einer radiologischen Praxis auf dem Klinikgelände erbracht. Sämtliche Untersuchungsverfahren sind über 24 Stunden verfügbar.
VU15	Dialyse Es besteht eine Kooperation mit einer Dialysepraxis, die auch eine Blutwäsche bei Patienten auf der Intensivstation gewährleistet. Ansonsten werden die stationären Patienten weiterhin bei Bedarf in ihrer Stammpraxis dialysiert.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel Computertomographien (CT) mit Kontrastmittel an einem modernen 17-Zeilen-Gerät werden von einer radiologischen Praxis auf dem Klinikgelände erbracht (tgl. 24 Stunden verfügbar).
VC05	Schrittmachereingriffe Das Einsetzen eines Schrittmachers erfolgt überwiegend in Zusammenarbeit mit einer großen kardiologischen Praxis, die auf dem Klinikgelände einen Linksherzkatheterplatz betreibt.
VC11	Lungenchirurgie Wir führen die Entfernung von Lungenanteilen beim Vorliegen von Lungenkrebs oder Metastasen entweder in minimal invasiver Methode oder durch einen Zugang über den Rippenzwischenraum durch. Auch ist die Beurteilung der Brusthöhle bei Bedarf in der schonenden minimal invasiven Methode möglich.
VR10	Computertomographie (CT), nativ Computertomographien (CT) werden an einem modernen 17-Zeilen-Gerät von einer radiologischen Praxis auf dem Klinikgelände erbracht (tgl. 24 Stunden verfügbar).
VC59	Mediastinoskopie Die Beurteilung und z.B. die Entnahme von Proben im Raum zwischen den Lungen im Brustkorb erfolgt per Videotechnik minimal invasiv und ist auf diese Weise sehr schonend für den Patienten durchführbar.
VG06	Gynäkologische Chirurgie Die konsiliarische Mitbetreuung unserer Patientinnen bei gynäkologischen Erkrankungen erfolgt durch das Diakonie Klinikum Agaplesion. Bei Bedarf werden die entsprechenden Eingriffe von einem Team aus Spezialisten für Gynäkologie und Chirurgie gemeinsam durchgeführt.
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren Computertomographien (CT) werden an einem modernen 17-Zeilen-Gerät von einer radiologischen Praxis auf dem Klinikgelände, erbracht (tgl. 24 Stunden verfügbar). Durch Spezielle Analysen sind z.B. dreidimensionale Darstellungen der Blutgefäße der Verdauungsorgane möglich.



CHIRURGISCHE KLINIK

→ **B-2.2**
Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VI12	<p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs Dies ist einer der Schwerpunkte in unserer Abteilung. Sämtliche erforderliche Untersuchungsmethoden (Anale Manometrie, dynamische MRT Defäkografie usw.) werden hier regelhaft durchgeführt. Alle modernen Operationstechniken auf diesem Gebiet werden von Spezialisten vorgenommen.</p>
VC14	<p>Speiseröhrenchirurgie Die Therapie von gutartigen oder bösartigen Erkrankungen der Speiseröhre wird in der chirurgischen Klinik regelhaft vorgenommen (34 Speiseröhrenkrebsoperationen 2013). Insbesondere ist die Entfernung der Speiseröhre bei Krebsleiden in minimal invasiver und sehr schonender Methode zu nennen.</p>
VG07	<p>Inkontinenzchirurgie Mittlerweile gibt es enorme Fortschritte in der Behandlung der Inkontinenz. Durch den Einsatz modernster Techniken (z.B. sakrale Plexusstimulation) oder rekonstruktiver Eingriffe am Schließmuskel kann eine enorme Verbesserung der Kontinenz und damit auch der Lebensqualität erreicht werden.</p>
VC15	<p>Thorakoskopische Eingriffe Diagnostische Untersuchungen der Brusthöhle zur Begutachtung des Rippenfells oder der Lungenoberfläche sowie Teilentfernungen der Lunge bei Metastasen oder Lungenkrebs werden in der thorakoskopischen Technik (minimal invasiv) besonders schonend durchgeführt.</p>
VR15	<p>Arteriographie Die radiologische Darstellung von Gefäßen erfolgt in der Röntgenpraxis auf dem Klinikgelände durch dreidimensionale Darstellungen aus computertomographischen und kernspintomographischen Aufnahmen.</p>
VR17	<p>Lymphographie Die Darstellung der Lymphbahnen am Bein/ untere Extremitäten wird in der radiologischen Praxis auf unserem Klinikgelände durchgeführt.</p>
VC60	<p>Adipositaschirurgie Bei deutlichem Übergewicht setzen wir in laparoskopischer Technik ein Magenband ein, wodurch eine Reduktion des Körpergewichtes über eine Verringerung der Nahrungsaufnahme erzielt wird. Durch eine langfristige Anbindung und z.B. regelmäßige Diätberatungen erfolgt eine Rundumversorgung.</p>
VR16	<p>Phlebographie Die Darstellung der Venen am Bein oder Arm erfolgt durch unsere kooperierende radiologische Praxis in unserem Haus. Zur Beurteilung der Venenklappen bei Krampfaderleiden vor einer Operation oder zum Ausschluss einer Thrombose können wir diese Untersuchung jederzeit durchführen.</p>



CHIRURGISCHE KLINIK

→ **B-2.2**
Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VC19	<p>Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen Zur Therapie von Krampfadern werden in der Chirurgie stadiengerecht die erkrankten Venen entfernt. Dieser Eingriff ist gut verträglich und wird zumeist ambulant vorgenommen.</p>
VN18	<p>Neurologische Notfall- und Intensivmedizin Der akute Schlaganfall sollte in geeigneten Situationen auf einer Stroke-unit behandelt werden, zu der wir Patienten nach der Akutversorgung verlegen. Akute Verschlechterungen von chronischen neurologischen Erkrankungen behandelt das Team der neurologischen Facharztpraxis in Kooperation mit der Klinik.</p>
VD20	<p>Wundheilungsstörungen Die qualifizierte Versorgung erfolgt durch das Wundteam der Pflege in Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Klinik. Hierbei wird bei problematischen Wunden durch den Einsatz von Vakuumtherapie und Okklusivverbänden oft eine zügigere Wundheilung erreicht.</p>
VC21	<p>Endokrine Chirurgie Durch die große Erfahrung und Einsatz modernster Techniken (Neuro Sign Gerät) können wir sehr gute Ergebnisse bei der Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen (ca. 100 Operationen pro Jahr) vorweisen. Die Eingriffe an der Nebenniere und Bauchspeicheldrüse werden oft laparoskopisch vorgenommen.</p>
VC18	<p>Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen Verengungen an größeren Gefäßen können wir durch (Farb-)Doppler, CT und Kernspintomographie darstellen. Neben der konservativen Therapie bietet die Zusammenarbeit mit der kardiolog. Facharztpraxis auf dem Klinikgelände die Möglichkeit zur Ballondilatation.</p>
VR23	<p>Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel Magnetresonanztomographien (MRT) mit Kontrastmittel werden von einer radiologischen Praxis auf dem Klinikgelände erbracht. Das Untersuchungsverfahren ist über 24 Stunden verfügbar.</p>
VC23	<p>Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie Über 50 Leber- und 60 Bauchspeicheldrüsenoperationen sowie ca. 550 Gallenblasenentfernungen stellen einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit dar.</p>
VR22	<p>Magnetresonanztomographie (MRT), nativ Magnetresonanztomographien (MRT) mit Kontrastmittel werden von einer radiologischen Praxis auf dem Klinikgelände erbracht. Das Untersuchungsverfahren ist über 24 Stunden verfügbar.</p>
VC22	<p>Magen-Darm-Chirurgie Mit ca. 180 Refluxoperationen, über 120 kompletten oder Teilentfernungen des Magens sowie über 560 Dickdarmin Eingriffen im Jahr bei gut- und bösartigen Erkrankungen sind wir deutschlandweit eine der führenden Abteilungen. Viele dieser Operationen werden in minimal invasiver Methode durchgeführt.</p>



CHIRURGISCHE KLINIK

→ **B-2.2**
Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VC68	Mammachirurgie Gutartige oder bösartige Tumoren der Brustdrüse können von uns meist brusterhaltend entfernt werden.
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren) Diese Untersuchung wird von einer radiologischen Praxis auf dem Klinikgelände erbracht.
VC20	Nierenchirurgie Im Rahmen der Entfernung von Tumoren im Bauchraum muss gelegentlich eine Niere entfernt werden. Die Entfernung von solchen Tumoren unter Mitnahme mehrerer Organe ist technisch sehr anspruchsvoll. Aufgrund unserer großer Erfahrung mit Sarkomchirurgie bieten wir eine besondere Expertise.
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung Durch spezielle Analysen werden dreidimensionale Darstellungen der Verdauungsorgane anhand kernspintomographischer und computertomographischer aber auch sonographischer Bilder möglich.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen Unser besonderer Schwerpunkt liegt bei der Behandlung der Tumorerkrankungen des Magen-Darm-Traktes (über 500 Eingriffe). Durch die Kooperation mit Onkologen und Strahlentherapeuten sowie einem Institut zur Individualisierung der Tumorthherapie bieten wir eine umfassende Behandlung an.
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen Die Behandlung von Engen der Halsschlagader und der Nierenarterien erfolgt in Kooperation auf dem Klinikgelände.
VC62	Portimplantation An zwei Tagen in der Woche werden in örtlicher Betäubung Portsysteme zur künstlichen intravenösen Ernährung oder Verabreichung von Chemotherapeutika eingesetzt. Der Eingriff wird ambulant durchgeführt (etwa 200 Eingriffe in 2013).
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren Durch die enge Verzahnung der verschiedenen Funktionsabteilungen und Fachbereiche sind sämtliche Verfahren auch intraoperativ einsetzbar. Zum Beispiel können während der Eingriffe Ultraschalluntersuchungen, Magen- und Darmspiegelungen usw. bei Bedarf gleichzeitig vorgenommen werden.
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern
VC24	Tumorchirurgie Sämtliche chirurgische Eingriffe zur Behandlung von Tumoren werden nach den aktuellen Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie vorgenommen. Hierbei spielt die Radikalität eine enorme Rolle, um eine Heilung der Erkrankung erzielen zu können.



CHIRURGISCHE KLINIK

→ **B-2.2**
Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VC63	<p>Amputationschirurgie Die Amputationschirurgie wird bei uns vor allem angewendet, wenn es zur Heilung von bösartigen Weichteilsarkomen (eine Krebsart) erforderlich ist. Hierbei ist es sehr wichtig, die neuesten Erkenntnisse bezüglich der Technik der Amputation einzusetzen, um eine gute Funktionalität zu bewahren.</p>
VC64	<p>Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie Das kosmetische Ergebnis unserer Eingriffe ist uns, soweit dies ohne Kompromisse in Bezug auf das medizinische Outcome möglich ist, sehr wichtig. Nahezu alle Nähte werden für ein exzellentes Ergebnis in der intracutanen Nahttechnik (ein Verfahren aus der plastischen Chirurgie) vorgenommen.</p>
VC29	<p>Behandlung von Dekubitalgeschwüren Durch die intensive Pflege bettlägeriger Patienten wird versucht durch die strikte Lagerungstherapie und Einsatz von Spezialbetten diese zu vermeiden. Zur Behandlung mitgebrachter oder hier entstandener Geschwüre werden die modernsten Kenntnisse der Wundpflege vom Wundmanagementteam eingesetzt.</p>
VC52	<p>Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") Plexus-Sakralis-Stimulation bei Stuhl-Inkontinenz und -Entleerungsstörung; Magen-Schrittmacher bei Magenentleerungsstörung.</p>
VC67	<p>Chirurgische Intensivmedizin Die Intensivstation wird interdisziplinär durch die Abteilungen der Anästhesie und Chirurgie betreut. Die moderne und voll ausgestattete Intensivstation bietet 8 Beatmungsplätze. Die Patienten werden durch ausgebildete Ärzte für Intensivmedizin optimal betreut.</p>
VC56	<p>Minimalinvasive endoskopische Operationen Über die Hälfte aller Eingriffe im Bauchraum werden in unserer Abteilung in der MIC Methode durchgeführt. Über 220 Darm- und ca. 180 Refluxoperationen, ca. 550 Gallenblasenentfernungen, sowie über 800 Leistenbruchversorgungen im Jahr in MIC Technik sind Beispiele unseres Spektrum.</p>
VC55	<p>Minimalinvasive laparoskopische Operationen Fast alle Organe können so operiert werden: Blinddarm- und Gallenblasenentfernungen, Bauchspeicheldrüsenoperationen, Dünn- und Dickdarm- sowie Magenteilentfernungen. Diese Technik führt nachgewiesenermaßen zu einem kürzeren Krankenhausaufenthalt, weniger Schmerzen und schnellerer Erholung postoperativ.</p>
VC71	<p>Notfallmedizin Sämtliche Notfälle im Bauchraum können von uns versorgt werden. Durch die vorhandene Infrastruktur ist eine optimale und rasche Therapie jederzeit möglich.</p>



CHIRURGISCHE KLINIK

→ B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe Narbenkorrekturen und Bauchschürzenentfernungen werden in unserer Abteilung angeboten. Bei komplexeren plastisch-rekonstruktiven Eingriffen kooperieren wir mit der plastischen Chirurgie Diakonie Klinikum Agaplesion. Es finden dann Eingriffe durch ein Team aus Spezialisten statt.
VC58	Spezialprechstunde Jeden Mittwoch bieten wir eine spezielle Sprechstunde für Proktologie (Erkrankungen des Darmausganges) und Inkontinenzbeschwerden an. Im Rahmen dieser Sprechstunde werden auch kleinere erforderliche Eingriffe ambulant bei den Patienten vorgenommen.
VC00	Sarkomchirurgie Weichteilkrebs (Sarkome, z.B. vom Fettgewebe ausgehend) sind insgesamt selten. Durch unsere intensive Erfahrung auf diesem Gebiet bieten wir den Betroffenen die möglichst beste Versorgung an. Durch unsere onkologische Konferenz ist eine umfassende Behandlung durch mehrere Disziplinen möglich.

B-2.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3.298
Teilstationäre Fallzahl	0

B-2.5 Diagnosen nach ICD

B-2.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K40	674	Hernia inguinalis Leistenbruch (Hernie)
2	K80	445	Cholelithiasis Gallensteinleiden



CHIRURGISCHE KLINIK

→ **B-2.5.1**
Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3	K57	237	Divertikulose des Darmes Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
4	K21	181	Gastroösophageale Refluxkrankheit Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
5	C18	138	Bösartige Neubildung des Kolons Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
6	C20	130	Bösartige Neubildung des Rektums Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
7	K43	128	Hernia ventralis Bauchwandbruch (Hernie)
8	C16	72	Bösartige Neubildung des Magens Magenkrebs
9	E04	65	Sonstige nichttoxische Struma Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
10	K56	64	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-2.6
Prozeduren nach OPS

B-2.6.1
Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-932	828	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
2	5-530	711	Verschluss einer Hernia inguinalis Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	8-831	583	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
4	8-931	556	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)



CHIRURGISCHE KLINIK

→ **B-2.6.1**
Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	5-511	555	Cholezystektomie Operative Entfernung der Gallenblase
6	5-572	551	Zystostomie Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
7	8-919	461	Komplexe Akutschmerzbehandlung Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
8	5-98c	404	Anwendung eines Klammernahtgerätes
9	3-225	388	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
10	1-632	364	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung

B-2.7
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
AM07	Privatambulanz	Prof. Dr. Carsten Zornig		Ambulante Behandlung auf dem gesamten Gebiet der inneren Medizin mit besonderem Schwerpunkt bei den Erkrankungen der Verdauungsorgane
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			Besprechung und Beratung von Patienten, die mit chirurgischen Krankheitsbildern von niedergelassenen Ärzten an uns überwiesen wurden. Nachbetreuung von operierten Patienten in besonderen Fällen
AM07	Privatambulanz	Onkokonferenz		Niedergelassene Ärzte können 1 x wöchentlich komplexe onkologische Fälle einem Expertenteam von Chirurgen, Internisten, Radiologen, Onkologen und Strahlenexperten vorstellen.

CHIRURGISCHE KLINIK

B-2.8
Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	141	Andere Operationen an Blutgefäßen
2	5-534	31	Verschluss einer Hernia umbilicalis

B-2.9
Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-2.10
Personelle Ausstattung

B-2.10.1
Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,3 Vollkräfte	0,00485
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,3 Vollkräfte	0,00273

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ06	Allgemeinchirurgie Weiterbildungsbefugnisse Prof. Zornig: Chirurgie Basisweiterbildung, 24 Mon., WBO 05, kumulativ mit PD Dr. Freitag: 6 Mon. Intensivmedizin; Dr. Emmermann: Allgemeine Chirurgie, Spezieller Abschnitt, 24 Mon., WBO 05
AQ13	Viszeralchirurgie Weiterbildungsbefugnisse Prof. Zornig: Spezielle Viszeralchirurgie, 36 Mon., WBO 05; Vizeralchirurgie: Spezieller Abschnitt, 48 Mon. WBO 05



CHIRURGISCHE KLINIK

→ B-2.10.1
Ärzte und Ärztinnen

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)
ZF34	Proktologie

B-2.10.2
Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	63,6 Vollkräfte	0,0191	3 Jahre Stationen, OP, AN, AWR, Intensiv, Zentralsterilisation
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,3 Vollkräfte	0,0003	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Vollkräfte	0,00091	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor B.C.
PQ02	Diplom Pflegerwirt/in
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie Fachweiterbildung Anästhesie- und Intensivpflege
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten Alle Leitungen und Stellvertretungen haben die Weiterbildung absolviert
PQ07	Onkologische Pflege 2 MA qualifiziert
PQ08	Operationsdienst Fachweiterbildung Operationsdienst und OTA



CHIRURGISCHE KLINIK

→ B-2.10.2
Pflegepersonal

Nr.	Zusatzweiterbildung
ZP17	Case Management s. Sozialdienst
ZP18	Dekubitusmanagement Expertenstandard ist umgesetzt. 10 MA im Qualitätszirkel
ZP05	Entlassungsmanagement Expertenstandard ist umgesetzt, siehe Sozialdienst
ZP06	Ernährungsmanagement siehe Ernährungsteam
ZP08	Kinästhetik Mitarbeiterin als Kinästhetiks-Trainerin
ZP20	Palliative Care 6 Mitarbeiterinnen sind ausgebildet als Palliativ-Fachschwester
ZP12	Praxisanleitung alle Stationen haben mindestens eine ausgebildete Praxisanleiterin, 0,5 VK sind zusätzlich freigestellt
ZP13	Qualitätsmanagement 10 Mitarbeiterinnen im QZ Pflege, siehe QM
ZP14	Schmerzmanagement 4 ausgebildete Pain-Nurse
ZP15	Stomamanagement 2 Stomatherapeuten
ZP19	Sturzmanagement Expertenstandard ist umgesetzt. 10 MA im Qualitätszirkel
ZP16	Wundmanagement Expertenstandard ist umgesetzt. 10 MA ausgebildet als ICW Wundmanager

B-3 Anästhesiologie/Intensivmedizin

B-3.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Anästhesiologie/Intensivmedizin
-------------------------------	---------------------------------

Kontaktdaten

Chefarzt / Chefärztin	PD Dr. Marc Freitag
Straße und Nummer	Orchideenstieg 14
PLZ und Ort	22297 Hamburg
Telefon	040 51125-0
Telefax	040 51125-5201
E-Mail	m.freitag@ik-h.de
Webadresse	http://www.ik-h.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Nicht bettenführend
--------------------------	---------------------

ANÄSTHESIOLOGIE/INTENSIVMEDIZIN

B-3.2**Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VX00	Narkosen 2012 wurden ca. 3100 Narkosen durchgeführt. Alle gängigen Narkoseverfahren kamen zum Einsatz (Allgemein- und Regionalanästhesie, 67 Narkosen mit Doppellumentubus zur einseitigen Lungenbelüftung). Bei 312 Patienten wurde zur perioperativen Schmerztherapie ein Periduralkatheter gelegt.
VI20	Intensivmedizin 2012 wurden 930 Patienten nach modernsten intensiv-medizinischen Standards (z.B. Beatmungs- und Ernährungstherapie) behandelt (123 Beatmungen bei 8 Beatmungsplätzen). Um die Behandlung für unsere Patienten zu verkürzen, führen wir eine frühe Mobilisation und rehabilitative Maßnahmen durch.
VI40	Schmerztherapie Erfolgreiche Schmerztherapie ist für alle Patienten von besonderer Bedeutung. Wir bieten eine auf den Einzelnen zugeschnittene Behandlung, bei der auch Akupunktur und endosonographisch gezielte Plexusblockade integriert werden können.
VI27	Spezialsprechstunde Prämedikationssprechstunde
VC67	Chirurgische Intensivmedizin siehe VI20

B-3.4**Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

ANÄSTHESIOLOGIE/INTENSIVMEDIZIN

B-3.6 Prozeduren nach OPS

B-3.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-831	702	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
2	8-931	583	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
3	8-919	475	Komplexe Akutschmerzbehandlung Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
4	8-910	354	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
5	8-980	316	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur) Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
6	8-930	58	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarterien-druckes und des zentralen Venendruckes Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
7	5-311	11	Temporäre Tracheostomie Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges

B-3.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

ANÄSTHESIOLOGIE/INTENSIVMEDIZIN

B-3.10
Personelle Ausstattung**B-3.10.1**
Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,6 Vollkräfte	0
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,6 Vollkräfte	0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ01	Anästhesiologie Weiterbildungsbefugnis: PD Dr. Freitag 6 Monate Intensivmedizin, kumulativ mit Prof. Zornig 18 Monate chirurgischer Abschnitt und Notfallmedizin (Chirurgie Basis WB, 24 Monate, WBO 05)

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)
ZF15	Intensivmedizin spezielle Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

ANÄSTHESIOLOGIE/INTENSIVMEDIZIN

**B-3.10.2
Pflegepersonal**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	8 Vollkräfte	0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor B.C.
PQ02	Diplom Pflegerwirt/in
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Onkologische Pflege
PQ08	Operationsdienst

Nr.	Zusatzweiterbildung
ZP17	Case Management
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP20	Palliative Care
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement



STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT
TEIL C

Qualitätssicherung

C-1

Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

Die Daten zur externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V werden bis zum 31.12. direkt an die Annahmestelle übermittelt.

C-2

Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

C-2.1

Bundesland

Hamburg

Leistungsbereich	Kommentar
Anästhesiologie	Dokumentationsquote 100%; PD Dr. Freitag ist stellvertretender Landesvorsitzender des Fachgremiums Anästhesiologie
Pflege: Dekubitusprophylaxe: ganzjährige Erhebung	Dokumentationsquote 100%, Herr Jahn ist Mitglied des Fachgremiums Dekubitus
Perkutane transluminale Angioplastie (PTA)	Dokumentationsquote 100%; die PTA's werden durch eine an unserem Haus angesiedelte kardiolog. Fachpraxis durchgeführt. Nur die komplexeren Behandlungsfälle mit stat. ggf. intensiv-med. Überwachungspflicht sind in diesen Daten enthalten. Gr. Anzahl amb. PTA's werden in der Praxis durchgeführt.
Schlaganfall	Dokumentationsquote 100%

QUALITÄTSSICHERUNG

C-3**Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Das Krankenhaus nimmt an keinen Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V teil.

C-4**Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Trifft nicht zu

C-5**Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V**

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Trifft nicht zu
Lebertransplantation	20			ja
Nierentransplantation	25			ja
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	44	MM05 / Kein Ausnahmetatbestand	
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	59	MM05 / Kein Ausnahmetatbestand	
Stammzellentransplantation	25			ja
Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht kleiner 1250g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 1	14			ja

QUALITÄTSSICHERUNG

C-6**Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)**

Trifft nicht zu

C-7**Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V**

	Anzahl
Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht unterliegen:	36
Anzahl derjenigen Fachärzte und Fachärztinnen aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen:	24
Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben:	24

Impressum:

Herausgeber:
Israelitisches Krankenhaus Hamburg
Geschäftsführung
Orchideenstieg 14
22297 Hamburg

Telefon 040 51125-0
Fax 040 51125-6021
info@ik-h.de
www.ik-h.de

Fotos:
Israelitisches Krankenhaus

Realisation
Amedick & Sommer GmbH Stuttgart
www.amedick-sommer.de

Israelitisches Krankenhaus Hamburg
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg

Orchideenstieg 14 | 22297 Hamburg
Telefon 040 51125-0 | Telefax 040 51125-6021
info@ik-h.de | www.ik-h.de